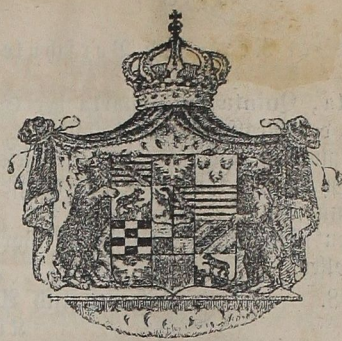


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 144.

Deffau, Mittwoch, den 16. September

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In der heute öffentlich stattgehabten zwölften Ausloosung der hiesigen Staatsprämienanleihe d. a. 1857 sind folgende Serien:

Nr. 9. 80. 97. 109. 176. 199. 221. 250. 302. 329.

gezogen worden und sind die Beträge der zu denselben gehörigen Obligationen gegen deren Rückgabe mit den Coupons Nr. 4. bis 8. der II. Serie vom 1. April 1869 ab bei unserer Kasse und bei den Herren

Jos. Jaques } in Berlin,
H. C. Plaut }
H. C. Plaut in Leipzig

zu erheben, wobei bemerkt wird, daß die Verzinsung mit dem 1. April 1869 aufhört.

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß folgende Prämiencheine:

Ser. 30. Nr. 1467. und 1492.; Ser. 40. Nr. 1970.; Ser. 76. Nr. 3771.; Ser. 141. Nr. 7034. 7035. und 7050.; Ser. 162. Nr. 8072., zahlbar gewesen am 1. April 1866;

Ser. 63. Nr. 3114.; Ser. 95. Nr. 4718. 4725. und 4738.; Ser. 124. Nr. 6179. bis 6181. 6183. 6184.; Ser. 153. Nr. 7612. bis 7614.; Ser. 200. Nr. 9971. 9972. 9976. 9982. und 9983.; Ser. 207. Nr. 10315. 10321. 10335. 10339.; Ser. 261. Nr. 13002. 13010.; Ser. 347. Nr. 17311. bis 17313. 17315. 17316. 17318. 17336. bis 17338., zahlbar gewesen am 1. April 1867;

Ser. 19. Nr. 906. 944. und 948.; Ser. 57. Nr. 2812. 2813.; Ser. 128. Nr. 6355. 6361. bis 6365.; Ser. 133. Nr. 6601. 6621. 6625. und 6632.; Ser. 296. Nr. 14753. 14757. 14758. 14762. 14763. 14766. 14776. und 14779.; Ser. 337. Nr. 16849., zahlbar gewesen am 1. April 1868.

noch nicht gehoben sind, weshalb wir deren Besitzer, da die Verzinsung bereits mit dem 1. April 1866, beziehentlich 1867 und 1868 aufgehört hat, hierdurch auffordern, die betreffenden Documente bei unserer Kasse baldigst zur Präsentation zu bringen.

Deffau, 15. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Funke.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen der von der Herzoglichen Staats-Regierung beabsichtigten Aufbesserung der für das höhere Schulwesen benötigten Mittel mit Höchster Genehmigung vom 1. October d. J. an eine angemessene Erhöhung des Schulgeldes an den vier Gymnasien des Herzogthums, so wie an der mit

dem Gymnasium zu Dessau verbundenen Real- und Vorschule dergestalt eintritt, daß jährlich für den Unterricht

12 Thlr. in der Septima, Sexta, Quinta und Quarta der Gymnasien des Herzogthums und in der 5., 4. und 3. Klasse der Realschule zu Dessau,

14 Thlr. in der Tertia der Gymnasien und der 2. Klasse dieser Realschule,

18 Thlr. in der Secunda der Gymnasien und in der 1. Klasse derselben Realschule,

20 Thlr. in der Prima der Gymnasien,

8 Thlr. bis auf Weiteres in den sämtlichen Klassen der Vorschule zu Dessau von den Schülern gezahlt werden sollen.

Dessau, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung ist das Herzogliche Steueramt in Raguhn aufgelöst worden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß der von der gedachten Stelle besorgte Verkauf des Stempelpapiers und der Gesindebücher, so wie die Erhebung der Acker- und Wiesenpachtgelder und des Hausirgeldes der Herzoglichen Forstfasse in Raguhn übertragen worden ist, während die übrigen bisher an das genannte Steueramt zu entrichten gewesenen Abgaben, Gefälle, Renten u. nunmehr an das Herzogliche Kreis-Steueramt allhier einzuzahlen sind, welches letztere auch von jetzt an diejenigen Zahlungen leisten wird, welche bisher dem Herzoglichen Steueramt in Raguhn obgelegen haben.

Dessau, 5. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Herzogliches Hoftheater.

Bekanntmachung. — Die Vorstellungen im Herzoglichen Hoftheater beginnen mit dem 1. October.

Die Abonnenten der vorigen Saison, welche die gewohnten Plätze auch für 1868/69 beizubehalten wünschen, wollen

Freitag, den 18., oder Sonnabend, den 19. September,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr die betreffenden Anmeldungen machen, weil nach dieser Zeit anderweitig über dieselben disponirt werden dürfte.

Weitere Anmeldungen werden

Montag, den 21. September,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegen genommen.

Abonnements-Preise:

Ein Platz im I. Rang	5 Thlr.	—	Sgr.
Ein Platz in den Proszeniumslogen	4	=	=
Ein Sperrsiß im Parterre	4	=	=
Ein Sperrsiß im II. Rang (Mitte)	3	=	10
Ein Platz im II. Rang (Seite)	3	=	=
Ein Platz im III. Rang, Mitte	1	=	20
Ein Platz im III. Rang, Seite	1	=	10

Dessau, 15. September 1868.

Die Intendantur der Herzogl. Hofkapelle und des Hoftheaters.
v. Normann.

Bekanntmachung. — Die diesjährige Ersatz-Aushebung für das stehende Heer im Herzogthum Anhalt wird in den dazu bestimmten Localen wie folgt stattfinden:

Donn
Freita
Sonn
Mont
Dien
Witt
Donn
Freita
Sonn
C. D.
Die Departe
Bekanntmad
Kiezo wird wege
Berst, 9.
Stadbrief. —
Kosoburg, ist o
Die resp. Po
kosten und an die
Bernburg
Familiennam
ort: Groß-Kosobu
blond. Stirn: fre
blond (rasiert). Z
Gesalt: klein. S
Bekleidung
Schwarze Tuchhals
Taschentuch, rindlet
Stempel und mit de
Gerichtli
Ertheilungshalb
Frau Wittwe Viele
gehörige, in der N
58. an der breiten
belegene Wohnhau
schaftsgebäuden, in
trieben worden ist,
und sonstigem Zub
Plan Nr. 282. Se
moorfelbe mit 94
4645 Thlr. Coura
Thlr. in der Landes
bietend verkauft wer
Bestig- und zahlu
daher hierdurch gel
Freitag, den
anberaumten Verkau
mittags 4 Uhr an

Donnerstag, den 24. September,	Morgens 8 Uhr in Ballenstedt,
Freitag, den 25. September,	= 9 = = Bernburg,
Sonnabend, den 26. September,	= 8 = = "
Montag, den 28. September,	= 8½ = = Rötzen,
Dienstag, den 29. September,	= 8½ = = "
Mittwoch, den 30. September,	= 9 = = Dessau,
Donnerstag, den 1. October,	= 8 = = "
Freitag, den 2. October,	= 9 = = Zerbst,
Sonnabend, den 3. October,	= 9 = = "

E.-D. Stendal, 10. September 1868. Dessau, 11. September 1868.

Die Departements-Grak-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade.
Herzogthum Anhalt.

Bekanntmachung. — Der Communicationsweg von Lindau nach Quast und Kiezo wird wegen Pflasterung des Dammes bei Lindau bis auf Weiteres gesperrt.
Zerbst, 9. September 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Strafgefangene, Gärtner **Wilhelm Gruf** von Groß-Roseburg, ist am 11. d. Mts. Abends 7 Uhr aus der Strafanstalt zu Plötkau entwichen.

Die resp. Polizeibehörden werden ersucht, auf den zc. Gruf vigiliren, im Betretungsfalle verhaften und an die Strafanstalt zu Plötkau abliefern zu lassen.

Bernburg, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Signallement.

Familienname: Gruf. Vorname: Wilhelm. Stand: Gärtner. Geburts- und Aufenthaltsort: Groß-Roseburg. Religion: evangelisch. Alter: 26 Jahre. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond (rasirt). Zähne: vollständig. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: klein. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: —

Bekleidung: Schwarzblaue Drelljacke, dergl. Hose, graue Drellmütze, dergl. Drellweste, schwarze Tuchhalsbinde, weißleinenes Hemd, graue baumwollene Strümpfe, blaubaumwollenes Taschentuch, rindlederene Schuhe, schrotene Hosenträger. Die Kleidungsstücke sind mit dem Anstaltsstempel und mit der Nr. 96. gezeichnet.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse der Frau Wittwe Vieler, Marie, geb. Brückner, gehörige, in der Neustadt Bernburg unter Nr. 58. an der breiten Straße und an der Seegasse belegene Wohnhaus mit Hofraum und Wirtschaftsgebäuden, in denen seither Dekonomie betrieben worden ist, zwei Thorsfahrten, Garten und sonstigem Zubehör, insonderheit Hauskabel Plan Nr. 282. Sect. I. der Karte im Untermoorfelde mit 94 Q.-R. Fläche, gerichtlich auf 4645 Thlr. Courant abgeschätzt und zu 6010 Thlr. in der Landesbrandkasse versichert, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 30. October 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreichte und die Erben den Zuschlag ertheilen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Von den Kaufbedingungen werden schon jetzt eröffnet:

- 1) Das Nachlasshaus mit Thorsfahrt nach der breiten Straße, Nebengebäuden und Hofraum und neun abgegrenzten Baustellen an

der breiten Straße und in der Seegasse werden zunächst in einzelnen Parcellen zum Verkauf gestellt, worauf

- 2) das Wohnhaus mit allem Zubehör incl. Baustellen ungetheilt zur Subhastation kommt.
- 3) Der Ersteher des ganzen Gehöftes hat sofort nach Ertheilung des Zuschlags 300 Thlr. baar und jeder Ersteher einzelner Parcellen 50 Thlr. baar als Caution einzuzahlen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 21. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu Bernburg verstorbenen Schuhmachermeisters Christoph Haase gehörige, in hiesiger Neustadt sub Nr. 224. jetzt 70. zwischen Pfannschmidt und Green belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden, Hof, Hauskabel und sonstigem Zubehör, auf welchem außer den gewöhnlichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule, 1 Thlr. 5 Sgr. Landsteuer, 6 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und 1 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. Hauschoß an Abgaben ruhen und welches ohne Berücksichtigung dieser Abgaben auf 890 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. November d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Der Torf-Verkauf pro 1868 ist mit dem heutigen Tage beendet. Auch wird in diesen Tagen die Herrschaftl. Gräberei bei Frose leer werden und die Abfuhr dann nur bei Nachterstedt stattfinden.

Hohm, 15. September 1868.

Königl. Herzogl. Seeländerei-Verwaltung.
Ungewickell.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich beabsichtige, mein hier selbst Cavalierstraße Nr. 1. — an den Linden — belegenes, gut erhaltenes und auch zur Errichtung eines offenen Geschäfts sich eignendes, aus Wohnhaus, Nebengebäuden und einem circa einen halben Morgen großen Garten bestehendes Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige wollen mit mir in directe Verbindung treten.

Dessau.

J. J. Melchert,
Ministerial-Canzlei-Director.

Ein vor einigen Jahren neu erbauetes, wohl eingerichtetes Haus mit einem schönen ca. 1 Morgen großen Garten in schöner freier Lage beabsichtigt der Besitzer veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkauf eines Materialgeschäfts in der Stadt Radegast.

Das der Wittwe Peter in Radegast gehörige Materialgeschäft, mit Destillation und Branntweinhandel verbunden, an der Hauptstraße, in der besten Lage der Stadt, in der Nähe zweier großer Gasthöfe, der Herzogl. Domaine und der Zuckersfabrik gelegen, welches sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, mit herrschaftlich eingerichteten neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, schönem Garten, zwei Morgen gutem Acker und drei Morgen Wiese im besten Zustande, soll

Donnerstag, den 1. October d. J.,

Nachm. 1 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Anhalt öffentlich meistbietend verkauft werden. Unbekannte Bieter müssen 500 Thlr. baar oder in sicheren Dokumenten niederlegen.

Im Auftrage: Ferdinand Hinische
in Radegast.

Ich bin Willens,
Nr. 15, aus freier
Hand zu verkaufen

Zwei neue solide
mit Garten, das ein
Morgen der Stadt, weiß
E. Klei

Mühl
Ich beabsichtige, mein
bei Frose gelegene
Hof und 1 Morgen
zu einem Termin am
10 Uhr in mei
raumt habe. Kaufsu
den.

Der
Eine meublirte
vermieten und kan

Herbster Str
Wohnung mit ober
vermieten und zu
schon zum 1. Octob

Wallstraße M
Ober-Stage vom 1.
mieten. Reflectant
Le

Esse der Leopoldstr.
Eine Wohnung i
mieten

Eine freundliche
Meubles ist zu ver
zogen werden

Eine meublirte S
eine einzelne Person

Eine fein meublir
an einen Herrn zu
tober zu beziehen

Hospitalsstraße
Oberstage zum 1. S

Hospitalsstraße
bestehend aus 4 heiz
den 1. April 1869
vermieten.

Haidestraße M
Zubehör von jetzt ab
April 1869 zu bezie

Ich bin Willens, mein Haus, Neue Reihe Nr. 15., aus freier Hand zu verkaufen. Kauf- lustige können täglich mit mir unterhandeln.
Gottfried Schöneberg.

Zwei neue solide erbaute massive Häuser mit Gärten, das eine mit Einfahrt, in bester Lage der Stadt, weist zum Verkauf nach
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Mühlverkauf.

Ich beabsichtige, meine hier zu Zschepkau bei Zörbig gelegene Bodwindmühle mit Haus, Hof und 1 Morgen Feld zu verkaufen, weshalb ich einen Termin auf den 21. September früh 10 Uhr in meiner Wohnung daselbst anbe- raumt habe. Kauflustige werden hiermit einge- laden.
Eduard Ebel.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube vorn heraus ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden
Stiftsstraße Nr. 12.

Zerbster Straße Nr. 18. ist die Parterre- Wohnung mit oder ohne Schaufenster sofort zu vermietthen und zu Neujahr, auf Verlangen auch schon zum 1. October zu beziehen.

Wallstraße Nr. 1. ist die schöne geräumige Ober- Etage vom 1. October d. J. ab zu ver- mietthen. Reflectanten erfahren das Nähere bei
Leop. Corte,

Ecke der Leopolds- und St. Johannisstraße.

Eine Wohnung ist zum 1. October zu ver- mietthen
Wall Nr. 7.

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Meubles ist zu vermietthen und kann sofort be- zogen werden
Muldstraße Nr. 15.

Eine meublirte Stube ist zum 1. October an eine einzelne Person zu vermietthen
Schloßstraße Nr. 4.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist an einen Herrn zu vermietthen und zum 1. Oc- tober zu beziehen
Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 15. ist die Hälfte der Oberetage zum 1. Januar zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und Zubehör, den 1. April 1869 beziehbar, von jetzt ab zu vermietthen.

Paidestraße Nr. 10. ist die Oberetage mit Zubehör von jetzt ab zu vermietthen und den 1. April 1869 zu beziehen.

Franzstraße Nr. 40. ist die Parterre- Wohnung, bestehend aus zwei großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche nebst allem ge- räumigen Zubehör, zu Ostern 1869 zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Küche, zum 1. October oder zum 1. Januar beziehbar, so wie ein meublirtes Zimmer für einen anständigen Herrn oder eine Dame, sogleich beziehbar, zu vermietthen.

In meinem vor dem Ascanischen Thore zu Dessau belegenen, früher dem Zimmer- meister Fr. Meißner gehörig gewesenen Hause sind die Wohnungen in der Bel- Etage und im Parterre zu vermietthen und mit dem 1. October d. J. zu be- ziehen. Der größere Theil der Parterre- Wohnung kann auch schon jetzt bezogen werden. Näheres ist zu erfahren beim Rechtsanwalt Barthels.

Georg Placke.

Verkaufs- Anzeigen.

Belours in braun, pensé, grau, für Jaquets sich eignend, von 25 Sgr. die Elle ab, sind wie- der vorrätzig bei
Gebr. Reichenheim,
Steinstraße, neben dem Adler.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothé & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladen- pulver, das Pfd. 15 Sgr., — entölttes Cacao- pulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apotheke.

Für Chocoladen- und Cacaopräparate wurden der Fabrik von

Wittekop & Co. in Braunschweig

in allen großen Industrieausstellungen: London 1851, Paris 1855, London 1862 und Paris 1867 Preise zuerkannt.

Auf der letzteren empfing sie die silberne Medaille, die höchste Auszeichnung für diese Erzeugnisse und sind die Fabrikate obiger Firma selbst nicht von den größten Häusern Frankreichs übertroffen.

In Dessau hält stets reichhaltiges Lager

H. E. Schoch.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll - Fabrikate und Präparate,

prämiirt in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Broncedaillen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfiehlt allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismusleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche,

Zerbster Strasse No. 20.

Ausserdem Niederlage bei **Friedr. Schade,**
Leipziger Strasse No. 1.

Sic transit gloria mundi!

Mit diesem Ausrufe schließt ein längerer Artikel der Berliner Industrieblätter vom 12. März 1868, redigirt von den DDr. Hager u. Jacobsen; derselbe weist durch chemische Analyse nach, daß das Zimmermann'sche Malz-Extract, dessen Fabrikant früher 7 Jahre bei Johann Hoff servirte, das Fabrikat des letzteren total überflügelt, indem ersteres die Phosphate, stickstoffhaltige Substanz, Malzzucker, Malzgummi, also die Hauptbestandtheile eines reinen Malzextractes in größerer Menge enthält als das Hoff'sche, auch zeigt es durch seinen Alcoholgehalt auf ein besseres, kräftigeres Bier hin, im Uebrigen gleicht es dem Hoff'schen wie ein Ei dem andern. Wenn man bedenkt, daß trotzdem das Zimmermann'sche Fabrikat nur

3/4 Sgr. die Flasche

kostet, so bedarf es wohl keines weiteren Hinweises für das Publikum, von woher dasselbe seinen Bedarf an Malzextract zu entnehmen hat.

Das Zimmermann'sche Fabrikat hat stets vorrätzig und empfiehlt

Fr. Schulze.

Fetten echten Emmenthaler Schweizer- und Limburger Käse empfing wieder

H. E. Schoch.

Bestes neues süßes Pflaumenmehl empfiehlt billigt
H. E. Schoch.

Feinste sächs. Tafelbutter in frischer Zustellung bei
H. E. Schoch.

Neue marinirte Seringe mit neuen Perlzwiebeln und Senfgurken offerirt
H. E. Schoch.

Beste neue Pfeffer- und Salzgurken bei
H. E. Schoch.

M. PERTZ.

Große Holsteiner Austern, in dieser Saison die erste Sendung, große Cappler Fettbündlinge, große geräucherte Aale (Pracht-Exemplare), Braunschweiger Sardellen-, Trüffel- und Mettwurst treffen heute frisch ein.

Gleichzeitig empfehle ich neue Genues. Citronen, prima Emmenthaler Schweizer-, Parmesan- und Kräuterkäse, Limburger Käse prima Qualität.

Frische Kieler Fettbündlinge empfing und empfiehlt
J. Schindewolf.

Ein noch gut erhaltenes

Pianoforte

für Anfänger steht preiswürdig zu verkaufen
Dessau, Akazienstraße Nr. 5.

Bestes amerikan. Petroleum (Steinöl)

empfiehlt unter Garantie der Echtheit
Geop. Ackermann, Klempnermeister,
Zerbster Straße Nr. 62.

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

von früh 9 Uhr ab werde ich im Gasthose zum goldenen Fasan in der Salzgasse hier umzugshalber Meubles, Hausgeräth, Gartenmeubles, Wäsche, Betten und andere Sachen öffentlich meistbietend verkaufen und lade Kauf-lustige dazu ein.
Eduard Brandt.

Guter Dünger, am Tage abzufahren, ist zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 16.

Ausverkauf von Düngpulver (Guano) in Dessau,

ca. 400 bis 500 Centner, 10 und 12% Phosphorsäure, der Str. 24 Thlr.
Bestellungen werden baldigst entgegengenommen
Kleiner Markt Nr. 3.

Dünger-Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchsstation
für Anhalt zu Köthen vom 18. Juli 1868.

Peru-Guano = 12,75 % Stickstoff.

Durch neuere Verbindungen in den Stand
gesetzt, zu jeder Zeit über jedes beliebige
Quantum echten Peru-Guano verfügen zu
können, wird das Lager den Herren Con-
sumenten bestens empfohlen.

Walnüsse mit grüner Schale zum Mustochen
sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 14.

Ein vollständiges Tischlerwerkzeug, worunter
sich außer drei Hobelbänken auch fünf noch sehr
gute Schraubböcke befinden, die sich besonders
für Instrumentenmacher und Orgelbauer eignen,
ist wegen Todesfalls zu verkaufen in Dessau
Lange Gasse Nr. 2.

Eine halbverdeckte vierstizige leichte Chaise, ein
offener in Druckfedern hängender Wagen, ein-
und zweispännig zu fahren, zwei englische
Kummetgeschirre und zwei Sielenzeuge, mit
neusilbernen Candaren und Beschlag, alles com-
plet, sind zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 55.

Böhmische Braunkohlen,

Zwidauer Steinkohlen,

trockenes Holz hält fortwährend auf Lager
F. Plenz.

Prima engl. Schmiedekohlen

(Mustkohlen), pro Wispel 7½ Thlr. ist zu ver-
kaufen beauftragt

E. Saring in Dessau.

Frischer Kalk

ist Sonnabend früh auf meiner Ziegelei und
Wasserstadt Nr. 20. zu haben. E. Huth.

Ca. 25 Str. Grummet sind zu verkaufen
Groß-Rühnau Nr. 3.

Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht
Stiftsstraße Nr. 5.

Gute frische Hefen sind täglich zu haben
beim
Restaurateur L. Liebigt in Dranienbaum.

Stroh-Verkauf.

30 Schock Streu-Stroh liegen zum Verkauf
bei
Carl Meinhardt in Zörbig.

Dermischte Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Neujahrsfest.

Mittwoch Abends: Anfang des Gottesdienstes
6 Uhr.

Donnerstag Morgens: Anfang 7 Uhr.
Predigt gegen 10 Uhr.

Donnerstag Abends: Anfang 6½ Uhr.
Freitag Morgens: Anfang 7 Uhr.

Freitag Abends: Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Mehrere geübte Weiznäherinnen, aber nur
solche, finden dauernde Beschäftigung bei
Steindorff Gebr.

Ein junger Dekonom mit guten Zeugnissen
sucht Stellung als Verwalter. Gefällige Offerten
franco unter N. W. 16. poste restante
Dessau.

Ein herrschaftlicher Diener, der auch den Kut-
scherdienst gründlich versteht, sucht wegen Fami-
lienverhältnisse eine Stelle als Diener oder
Kutscher hier oder außerhalb und kann zum
1. October oder früher antreten. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen aus acht-
barer Familie sucht in einem reinlichen Laden-
geschäft, wobei sie auf Verlangen die Hausfrau
unterstützen, kann ein Engagement. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Wallstraße Nr. 1. findet zum 1. October
ein tüchtiges Mädchen bei gutem Lohne einen
Dienst; ebendasselbst wird ein Bursche, wo mög-
lich vom Lande, zum sofortigen Antritt gesucht.

Zum 1. October wird ein zuverlässiges Dienst-
mädchen gesucht. Zu erfragen bei
Fr. Plenz, Kleiner Markt Nr. 55.

Ein Mädchen, welches mit Vieh Bescheid weiß, wird verlangt bei **A. Steffen** in **Jonitz**.

Ein fleißiger ordentlicher Bursche vom Lande findet zum 1. October einen guten Dienst in der Conditorei u. Weinhandlung von **Fr. Pohl**.

Die Cigarren- und Taback-Handlung von

S. Schwabe am Kleinen Markt bleibt der hohen Feiertage wegen **Donnerstag** und **Freitag**, den 17. und 18. September, geschlossen.

Der Feiertage wegen bleibt unser Geschäft künftigen **Donnerstag**, **Freitag** und **Sonnabend** als den 17., 18. und 19. d. Mts. geschlossen.

Dessau im September.

Wwe. S. Cohn.

Heymann Cohn.

Den hohen Herrschaften und geehrten Pferdebesitzern in Dessau und Umgegend empfehle ich mich hiermit zu dem sehr practischen englischen Fußbeschlage, der sich sowohl für Reit- und Kutsch-, wie auch für schwere Zugpferde gleich gut bewährt. Nachdem ich denselben in der sächsischen Lehrschmiede nach der Gräflich v. Einsiedel'schen Methode erlernt, wo sämtliche Hofärzte des Königreichs Sachsen und Preußen, nachdem sie ihr Examen abgelegt, die dortige Methode, welche auch an den königl. Höfen zu Berlin und Dresden eingeführt ist, noch erlernen, bin ich kürzlich von dort zurückgekehrt. Zeichnungen und Probeeisen kann ich zur gefälligen Ansicht vorlegen, und werden auch die verschiedensten künstlichen Hufeisen für die an frankten Hufen leidenden Pferde vorgezeigt und angefertigt.

Hochachtungsvoll zeichnet

H. Herrmann, Schmiedemeister,
Neue Reihe Nr. 10.

Anzeige.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters auf eigene Rechnung übernommen habe, so mache ich allen Herren Dekonomen wie allen Herren Viehbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich für gefallenes, so wie zur Arbeit untauglich gewordenes Vieh die höchsten Preise zahle und stets jeder Concurrenz entgegenrete. Auch bin ich bereit, mit größern Wirthschaften und Viehversicherungs-Vereinen Contracte abzuschließen.

Dessau im September 1868.

Wilhelm Schulze,
Bezirks-Abdecker.

Schuldforderungen

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also auch auf alle überseeischen, werden zur Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis im Bureau unserer General-Agentur für das Herzogthum Anhalt in Dessau, Schulstrasse No. 6. u. 7.

„Allemannia,“

Allgemeine Licitations-Bank für Schuldforderungen und Werthpapiere.

Wilhelm Haffer & Co., Berlin,
79. Friedrichstrasse 79.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben tüchtige Agenten uns Offerten zu machen und solche für das Herzogthum Anhalt an unsern General-Agenten **Herrn Herrmann Deutschbein** in Dessau zu richten.

Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und andern Kleidungsstücken in und außer dem Hause **Kreuzgasse Nr. 8.**

Eine roth und weiß gestreifte wollene Pferdedecke ist am 14. September Nachmittags von **Robitzsch's Bierkeller** bis an **Tuchmann's Schneidemühle** verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Steinstraße Nr. 14.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 28. September d. J. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der **Wittwe S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 28. September d. J. beginnt, empfiehlt **Loose** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in **Jehniß**.

Lebensversicherung
Berichtig
Effectiv
Jahres
Dividen

Diese Anstalt
vorhandenen Fonds
Ueberschüsse an die

Versicherungen
F. W. Senn in
Apotheker Dr. C
B. Trobitius
F. C. Meißner

Da ich mein G
meinem Nachfolger
Diejenigen, die n
zu haben glau
zu melden. Eben
Diejenigen, die
hiermit auf, ihre
angegebenen Zeit m
falls gerichtliche H
Verw.

Auf dem Wege
dem Rathskeller ob
stadt sind drei Pa
schuß verloren w
wird gebeten, dies
Belohnung auf de

Robitzsch
Mittwoch,
5. Concert in

An
Entrée für M
Bei ungünstiger
im Saale und dem
Für ein gut gewäf
tigste Speisekarte,

Zum 1. Abonn
Sonntag, den 2
mann'schen Loca
Uhr, ladet ergebenst
Besuch
Entrée für

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. September 1868 . . .	59,269,600	Zhr.
Effectiver Fonds am 1. September 1868 . . .	15,100,000	"
Jahreseinnahme pro 1867 . . .	2,608,095	"
Dividende der Versicherten im Jahre 1868 . . .	36	Proc.
" " " " " 1869 . . .	39	"

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdike in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
J. Georg Richter in Zerbst.

Da ich mein Geschäft den 1. October d. J. meinem Nachfolger übergebe, so ersuche ich alle Diejenigen, die noch Forderungen an mich zu haben glauben, sich bis dahin bei mir zu melden. Ebenso fordere ich aber auch alle Diejenigen, die mir noch etwas schulden, hiermit auf, ihren Verpflichtungen bis zu der angegebenen Zeit nachzukommen, da ich widrigenfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen muß.
Verw. Bäckermeister Hartmann.

Auf dem Wege von der Hospitalstraße nach dem Rathskeller oder von dort nach der Wasserstadt sind drei Paar weiße waschleberne Handschuhe verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Rathskeller abzugeben.

Robitzsch's Bierhalle.

Wittwoch, den 16. September,

5. Concert im III. Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Nicht-Abonnementen 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale und den angrenzenden Zimmern statt. Für ein gut gewähltes Programm, die reichhaltigste Speisefarte, ff. Bier ist bestens gesorgt.
F. Ehrenberg.

Zum 1. Abonnements-Concert und Ball Sonntag, den 20. September, im Seelmann'schen Locale zu Radegast, Abends 7 Uhr, ladet ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch
A. Seelmann.

Entrée für Nichtabonementen 2½ Sgr.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. September,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Zampa“ von Herold.

Finale aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.

Fantasie für Oboe von Verroult.

Tubel-Ouvertüre von Weber.

Tonblumen, Potpourri von Bach.

☛ Anfang 8 Uhr Abends. ☛

Hierauf:

Dritter großer Sommernachts-Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein

H. Heinrichs.

Jagdsfreunde werden im Voraus aufmerksam gemacht auf ein im Druck befindliches Werkchen: „Kniffologie der Trampser“, verfaßt von einem anhaltischen Waidmann.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Probst Scholz a. Ballenstedt. Kaufm. Darmann, Krappe u. Proskauer a. Berlin, Flehinger a. Frankfurt a. M. und Henze a. Braunschweig.

Goldener Hirsch. Grubenbesitzer Kürwitz a. Zwickau. Dr. Otto a. Limburg. Landwirth Ahrend a. Leipzig. Fabrik. Reichmann a. Königstein. Kaufm. Trinks a. Magdeburg, Deubner a. Köln u. Schmelz a. Stettin.

Goldener Ring. Capitain Ramtor a. Stettin. Rentier Gutfnecht nebst Familie a. Danzig. Fabrik. Richter a. Straßburg. Beamter Rümpler a. Ruhla. Förster Lesmann a. Hrytsch. Kaufm. Zimmermann a. Halle, Kramer a. Dönanbrück, Simon a. Elbing, Schloffer und Schmelzer a. Berlin, Jost a. Merseburg, Schneider a. Gisleben, Stolze a. Marienburg, Härtel a. Breslau u. Schmiedl a. Wittenberge.

Todesanzeige. — Heute früh 5 Uhr wurde mir mein lieber Mann, der Webermeister Carl Wohlmann, durch den Tod entzogen, was ich allen theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetruert anzeige.

Deffau, 16. September 1868.

Wilhelmine Wohlmann nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. September, früh 9 Uhr Statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 15. Sept.	66—70	56—58	48—58	28—32	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. Sept.	66	60	45	32	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Sept.	72—84	50—58	46—54	30—34	66—72	—	76—78	9½	20½
Halle, 12. Sept.	64—70	60—61½	46—48	30	—	60—80	75—76	—	21½
Leipzig, 12. Sept.	70—73	57—60	47—51	30½	63	—	—	10	21½
Magdeburg, 15. Sept. . . .	64—70	54—58	50—57	30—32	—	—	—	—	21½
Stettin, 10. Sept.	72—78	54—56	46½—52	34½—35	64—65	—	—	9½	19½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Deffau, 12. Sept.		Röthen, 5. Sept.	
	N. 4 bis N. 4	N. 4 bis N. 4	N. 4 bis N. 4	N. 4 bis N. 4
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 25	2 27½
Brauner Weizen	2 25	2 27½	—	—
Roggen	2 12½	2 17½	2 12½	2 15
Gerste	1 27½	2 —	1 25	1 27½
Hafer	1 7½	1 10	1 10	1 12½
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	3 7½	3 10	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Sept. bis 2. Oct. 1868.

	mit dem Bentesgelde			
	6 sgr.	— pf.	6 sgr.	8 pf.
Vom weißen Weizen	5	10	6	6
Vom braunen Weizen	5	10	6	6
Vom Roggen	4	7	4	10
Von der Gerste	3	9	4	—

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Thlr., Nr. 1. 5½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 12. Sept., — Fuß 3 Zoll über Null.
Sonntag, 13. Sept., — = 3 = = =
Dienstag, 14. Sept., — = 2 = = =
Montag, 15. Sept., — = 2 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 15. September 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Sept. 12.	335.1	334.9	335.2	+12°	+22°	+13°
" 13.	336.0	335.8	335.5	+13°	+16°	+10°
" 14.	334.9	334.3	334.7	+5°	+15°	+9°
" 15.	335.4	335.3	335.5	+5°	+14°	+11°

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. September: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	lassen
Berlin, den 15. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	82½
Prämien-Anleihe 1855	3	—	—	119
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	112
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	190½
do. Priorität	4	—	—	91½
Halle-Thüringen	5	—	—	137½
do. Priorität	4	—	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	88½
do. Priorität	4	—	—	86½
Köln-Minden	4	—	—	125
do. Priorität	4½	—	—	98½
do. do.	5	—	—	100½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	185
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien	4	107	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	89
Thüringer Bank-Actien	4	73	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—
Anhalt-Deffauische Credit-Actien	4	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	160
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	89	—	—
Leipzig, den 14. September.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	286
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	218½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	117½
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Erstet
Dienstag, Mitt
Freitag, Son
schlung bei allen
in Köthen bei Ern. 9.
in Bernburg bei Ern.
in Köthig bei Ern. 6

Anhal

№ 145.

Bekanntmach
Director Hoppach in
Disposition zu stell

Bekanntmach
von der Herzogliche
benötigten Mittel
höhung des Schul
dem Gymnasium zu
für den Unterricht
12 Thlr. in der
in der 5., 4
14 Thlr. in der
18 Thlr. in der
20 Thlr. in der
8 Thlr. bis auf
von den Schülern ge
Deffau, 12.

Verordnung.
Postweien verordnen
Derjenige, wel
baumwolle, Phospho
Photogen, Petroleum
unrichtiger Declarati
fällt, soweit nicht Er
des Polizei-Strafgeset
bis 4 Wochen.
Deffau, 14.

